

PETER NÄF

karrierecoaching

BEWERBUNG 50PLUS

Ab einem gewissen Alter werden Menschen nicht mehr für ihr Potenzial eingestellt – sondern für das, was sie mitbringen. Das ist kein Nachteil. Es ist eine Positionierung.

Gibt es eigene Regeln für Bewerbende 50plus? Nicht grundsätzlich – aber sie müssen die bekannten Prinzipien besonders konsequent anwenden. Entscheidend ist, sich im richtigen Markt zu bewerben: dort, wo Erfahrung, Reife und Überblick gefragt sind – nicht jugendliche Energie. Viele geraten in Konkurrenz zu Jüngeren, weil sie sich auf Rollen bewerben, für die Jüngere bessere Voraussetzungen mitbringen. Eine klare Positionierung vermeidet genau das.

Wer mit 50plus auf Stellensuche ist, braucht ein klares Bild seiner Stärken, Kompetenzen und Erfolge. Routinen führen dazu, dass wir vieles unbewusst tun – und es schwerfällt, über eigene Fähigkeiten zu sprechen. Eine Standortbestimmung kann helfen, dieses Bild zu schärfen. Denn langjährige Mitarbeitende, die sich lange nicht mehr beworben haben, stehen oft vor veränderten Anforderungen: Der Markt ist dynamischer, der Auswahlprozess anspruchsvoller geworden.

Wer seinen Mehrwert klar benennen kann, hat beste Chancen – gerade weil Erfahrung nicht kopierbar ist.

Artikel zur Bewerbung 50plus (sämtliche Artikel)

- 50plus (selbst-)unterschätztes Potential
- Bewerben und Rekrutieren funktionieren wie Geldanlage